



[o.pfister.gmbh_altenbergstraÙe_19_97340_marktbreit](http://www.o.pfister.gmbh_altenbergstra%C3%9Fe_19_97340_marktbreit)

Steinbildhauerwerkstatt HOFERICK
Andreas Artur Hoferick
BehaimstraÙe 30

13086 Berlin

o.pfister gmbh

restaurierungs- und
kirchenmalerwerkstatte

neugestaltungen

altenbergstraÙe 19
97340 marktbreit
telefax (09332) 592229

spinnereistraÙe 7 halle 10 b
04179 leipzig-plagwitz
telefon (0341) 9260903
telefax (0341) 9260903

mobil 0171/9577333
www.blickfaenger.net
e-mail: pfister@blickfaenger.net

Leipzig, den 01.11.2011

Hôtel de Pologne, HainstraÙe 16/18 in Leipzig

hier: Detailrekonstruktionen/Stuckdecke im groÙen Ballsaal

Sehr geehrter Herr Hoferick,

wir möchten Ihnen an dieser Stelle unseren Dank für die hervorragende geleistete Arbeit aussprechen.

Mit der Restaurierung des groÙen Ballsaales im ehemaligen Hôtel de Pologne ist ein nahezu in Vergessenheit geratener Diamant Leipziger Baugeschichte zu neuem Leben erweckt worden. Kunstgeschichtlich heute von groÙer Bedeutung, wurde der von Arwed Rossbach geplante Bau in den Jahren 1891/92 erneuert, nachdem ein GroÙbrand die auf dem Grundstück befindlichen Vorgängerbauten zerstörte. Die Fassade zeigt sich im Stil florentinischer Renaissance, während die Innenarchitektur in neobarocker Manier nach geänderten Plänen des Architekten Ludwig Heim (Berlin) ausgeführt wurde.

Im Laufe der Nutzungsgeschichte des Saales ist ein GroÙteil des bauplastischen Schmuckes an Decke und Wänden verloren gegangen.

Anhand weniger zur Verfügung stehender historischer Aufnahmen wurde deutlich, dass die in den Vouten abgeschlagenen Kartuschen sowie die uberlebensgroÙen Puttis zu erneuern wären. Diese Aufgabe wurde Herrn Hoferick übertragen, der aus dem Bewerberpool durch seine bisherigen erfolgreichen Arbeiten herausragte.

Im August 2010 haben wir Herrn Hoferick mit den Arbeiten zur Komplettrekonstruktion der Kartusche mit Puttis nach historischem Foto von der Stuckdecke des GroÙen Saales des Hôtel de Pologne beauftragt. Als besondere Herausforderung kann hier die sehr knappe Terminisierung genannt werden. Der Steinbildhauer Hoferick hat nur auf der Grundlage seiner hohen fachlichen Qualifikation zeitnah, virtuos und stilistisch treffsicher reagieren können und den Auftrag zu unserer vollsten Zufriedenheit ausgeführt.

Die Arbeiten umfassten:

- Rekonstruktion nach historischen Fotos,
- Silikonformbau und Abguss,
- Montage und Versetzen.

Entstanden sind Bauplastiken im Duktus des Wilhelminischen Barock, die harmonisch in den kunsthistorischen Kontext eingebunden wurden. Handwerklich perfekt ausgearbeitet, ist gerade bei dem entstandenen Putto der künstlerische Ausdruck unverkennbar.

Die Stilsicherheit in der Nachschöpfung wurde auch von Dr. Schwarz, dem zuständigen Denkmalpfleger des Landesamtes für Denkmalpflege Sachsen (Dresden) gewürdigt und die Bauplastiken zu seiner vollsten Zufriedenheit abgenommen.

Aufgrund seiner Erfahrung und seinem besonderen handwerklichen Geschick hat es Herr Hoferick erreicht, Bauplastiken zu erstellen, die von den Originalen nicht zu unterscheiden sind und sich harmonisch in das noch bestehende Gefüge einfügen. An der hervorragenden Qualität seiner Arbeit gibt es keinen Zweifel.

Hervorzuheben ist außerdem, dass die Bildhauerwerkstatt Hoferick trotz objektiver Unwägbarkeiten die gesetzten Ziele und Termine einhalten konnte.

Zum Tag des offenen Denkmals 2010 wurde der bis dahin teilrekonstruierte Saal erstmals wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich, die ihn entsprechend honorierte.

Mit freundlichen Grüßen



Oswald Pfister

Mitglied im VDR Restauratorenverband
Restaurator im Handwerk e.V.